



GESCHÄFTSBERICHT 2024

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER



EINLEITUNG	1-7
Inhalt	2-3
Vorwort	5
Vorwort des VR-Präsidenten	6-7
ORGANISATION & BERICHTE	8-13
Verwaltungsrat	8
Organigramm	9
Rechnungsführung	9
Statutarische Kontrollstelle	9
Personal	10-11
Rückblick Betriebsleiter	12-13
ZAHLEN	14-18
Erfolgsrechnung	14
Bilanz	15-16
Verwendung des Bilanzergebnisses	16
Anhang Jahresrechnung	17
Bericht Kontrollstelle	18
DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR	20-23
Verkehrsverein Urnerboden	20-21
Dank	22-23



VORWORT THEO KEMPF GESCHÄFTSFÜHRER LANDI URI

Sehr gefragte regionale Köstlichkeiten

Seit Generationen pflegt die LANDI eine schöne Zusammenarbeit mit den Äplerinnen und Äplern auf dem Urnerboden. Früher war es eher so, dass die LANDI die Äpler auf dem Urnerboden mit allem was es für eine erfolgreiche Alpzeit braucht beliefert hat, wie Heu, Stroh, diverse Futtermittel und Zaunmaterialien.

Fast gleichzeitig haben die LANDI Uri Genossenschaft und die Alpkäserei Urnerboden ein grosses Bauprojekt gestartet. Diese beiden grossen Projekte waren der Grundstein für eine sehr schöne Erfolgsgeschichte. So entschieden wir uns am neuen Standort der LANDI Uri in Schattdorf künftig auch regionale Produkte von unseren Kundinnen und Kunden zu verkaufen.

Als uns die Alpkäserei Urnerboden ihre Produkte vorstellte, waren wir uns schnell einig, dass wir diese hochwertigen Alprodukte künftig auch bei uns im LANDI Laden verkaufen möchten. Dass sich daraus eine so erfolgreiche Zusammenarbeit entwickeln würde, konnte damals niemand voraussehen. Aber gehofft haben wir es natürlich alle!

Die erste Lieferung erfolgte dann im Juni 2014 und beinhaltete das Urnerbodenjoghurt.



THEO KEMPF
LANDI URI

Der Verkaufsstart war so erfolgreich, dass die ersten Lieferungen jeweils innert kürzester Zeit ausverkauft waren. Inzwischen sind einige Jahre vergangen und die Produkte vom Urnerboden haben ihren festen Platz in unserem Sortiment erhalten. Zusammen konnten wir die Mengen in der gesamten Produktpalette vom Joghurt bis zum Fondue stetig steigern. Gemeinsam mit der Alpkäserei Urnerboden vermarkten wir eine grosse Menge an regionalen Köstlichkeiten.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei der Alpkäserei Urnerboden für die sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Herstellung von hochwertigen regionalen Alprodukten haben massgeblich zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen. Wir wünschen der Alpkäserei Urnerboden AG weiterhin alles Gute und freuen uns auf eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft!

Mit besten Grüssen
Theo Kempf
Geschäftsführer LANDI Uri

VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Am 17. Mai 2024 durfte ich erstmals das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der Alpkäserei Urnerboden AG antreten. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich herzlich für Ihr Vertrauen.

Es ist schon ein paar Jahre her, aber ich erinnere mich noch gut an den Abend, als ich nach einer Alpfachtagung auf dem nächtlichen Heimweg ins Schächenthal war. Mein Älplerkollege und ehemaliger Verwaltungsratspräsident Toni Gisler war mein Beifahrer. Wir unterhielten uns über Gott und die Welt und so ganz beiläufig erwähnte ich zu ihm: «Wenn dü de einä nu brüchsch, um eppis z hälfa bi der Vision Alpkäsi Ürnerbodä chasch miär unschiniert mal alitä» Hätte ich damals gewusst, wie viel Arbeit und Zeit mich dieser Satz kosten würde, hätte ich wohl «uf Ürnerditsch gseit: «gschwigää».

So liess das erste Telefon nicht lange auf sich warten und ich konnte mich in der Arbeitsgruppe Vision Alpkäserei Urnerboden, gegründet 2009, einarbeiten und Ideen einbringen.

Aber trotz aller Strapazen, Sitzungen und Telefonate bin ich heute überzeugt, dass es der richtige Weg war. Viele lehrreiche Erfahrungen durfte ich sammeln und interessante Menschen kennenlernen. Wie schnell doch die Zeit vergeht, oder besser gesagt verweht? In den vergangenen Jahren wurde eine Vielzahl positiver Entwicklungen erzielt. Hierzu zählen die Käserei, die Produkte,

die Kundschaft, die Logistik und vieles mehr. Um diese Erfolge fortzuführen und weiter auszubauen, braucht es engagierte Mitarbeitende. Das Alpkäsereiteam hat im Jahr 2024 einmal mehr ausgezeichnete Arbeit geleistet. Die Qualität der Produkte kann als hervorragend bezeichnet werden und wird auf dem Schweizer Markt geschätzt.

Zeit und Effizienz

Zeit ist ein operativ wichtiger Faktor, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Die Käseherstellung und deren Reifung ist ein natürlicher Prozess, der seine Zeit braucht und nicht verkürzt werden sollte. Alle wichtigen Themen um den Herstellungsprozess dürfen effizient gestaltet werden. Ein sehr wichtiges Thema ist aktuell das Alpkäselager Uri.

Alpkäselager Uri

Mit zunehmenden Schwierigkeiten wurden in den letzten Jahren Käselager zur Rarität. Lange und kostspielige Transportwege mussten in Kauf genommen werden.

Das von der Alpkäserei Urnerboden und unserer Trägerschaft Urner Alpkäseproduzenten angestossene Projekt im Natur Felsenkeller «Ripshausen» nimmt Gestalt an. Mit der Bauphase kann erst im Jahr 2025 begonnen werden. Betriebsabläufe werden jetzt geplant und auf Papier gebracht, mit dem Ziel für alle Genossenschafter eine Lagermöglichkeit im Kanton Uri zu erhalten. Wir sind überzeugt, dass sich Effizienz mit kürzeren Transportwegen auch auszahlt. Planmässig in Betrieb geht das Alpkäselager Uri zirka Juli-August 2025

Personal

Auch wie in der letzten Saison konnten wir wieder mit unserem 3er Führungsgespann: Silvan Stalder Produktionsleitung, Patrick Herger Verkaufsleitung und Sonja Briker Ladenleitung die Saison eröffnen. Ein sehr guter Teamspirit mit den anderen auch schon bekannten oder neuen Mitarbeitenden entwickelte sich positiv. Der Leistung des ganzen Teams gebührt unseren vollen Respekt.

Geschäftsabschluss

Das Jahr 2024 darf als gelungen bezeichnet werden. Mit höheren Milchverarbeitungsmengen und gleich hohem Inventurbestand Ende Jahr, im Vergleich zum Vorjahr zeigt es auf, dass mehr produziert, aber auch sehr gut verkauft wurde.

Rückzahlungen von Investitionshilfen konnten geleistet werden. Die Liquidität des Unternehmens hat sich positiv entwickelt.

Verwaltungsrat

Weiter sind wir als Verwaltungsrat bestrebt, gemeinsam mit der operativen Führung effiziente und nachhaltige Betriebsstrukturen zu erhalten und neue wirtschaftliche Wege vorzubereiten.

*Gamma Franz,
Präsident des Verwaltungsrats*



VERWALTUNGSRAT



FRANZ GAMMA
PRÄSIDENT



ROBI GISLER
VIZEPRÄSIDENT



JOSEF HUBER
FINANZEN



RETO BUCHLI
MARKETING



TONI HOLDENER
QUALITÄTSSICHERUNG

ORGANIGRAMM

DER ALPKÄSEREI URNERBODEN AG 2024



RECHNUNGSFÜHRUNG

Josef Huber-Arnold ist Finanzchef im Verwaltungsrat.

Patrick Herger war im vergangenen Jahr unser Verkaufsleiter. Er erledigte alle administrativen Arbeiten.

AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH (Mandatsleiter Mathias Zraggen) unterstützte unsere Büroangestellten, erstellte die Mehrwertsteuerabrechnung sowie den Geschäftsabschluss.

STATUTARISCHE KONTROLLSTELLE

MATTHIAS STADLER

aus Altdorf UR, Äpller und Landwirt

MONIKA MÜLLER

aus Altdorf UR, Treuhänderin

Die Alp Käseerei Urnerboden AG verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Sie hat eine statutarische Kontrollstelle gewählt.

Matthias Stadler ist Äpller und Aktionär. Monika Müller ist selbständig und hat ein Treuhandbüro in Altdorf.

PERSONAL

Gar manches Unternehmen in der Schweiz steht und fällt mit dem Personal. Auch in der Alpkäserei Urnerboden sind die Mitarbeitenden das Herzstück oder die Pumpe, die das Geschäft am Laufen halten.

Mit den Ganzjahresangestellten Sonja Briker, Patrick Herger und mir, hat die Alpkäserei in jedem Bereich (Laden, Administration und Käserei), kompetente Führungspersonen, die ihr Gebiet bestens im Griff haben. Ein weiteres Mal war mit Crispin Odermatt auch der Bereich der Auslieferung bestens abgedeckt. Damit Crispin sich den Traum einer Kanadareise erfüllen konnte, wurde er in diesen rund 4 Wochen durch den ehemaligen Käseimitarbeiter Markus Roost vertreten.

Meine rechte Hand in der Käserei war auch diesen Sommer Jan Vanous. Der 24-jährige Tscheche war in der Lage, die Produktion auch an meinen arbeitsfreien Tagen zu gewährleisten. Auch Marco Lüscher arbeitete den ganzen Sommer sehr pflichtbewusst und zuverlässig in der Käserei und war mit seiner aufgestellten Art eine Bereicherung für das ganze Team.

Eine weitere grosse Hilfe waren die beiden Kolleginnen Adéla Janku und Adéla Slechtova. Sie unterstützten uns wie letztes Jahr einen Teil des Sommers in der Produktion. In der strengen Anfangsphase unterstützten uns zudem John Schuppli und Beat Gmür. Die beiden gelernten Käser waren ebenfalls sehr vielseitig einsetzbar und passeten bestens ins Team. In der zweiten

Bodenzeit wurden wir dann von Nadine Steuri, einer weiteren gelernten Käserin ergänzt, welche wir bereits wieder für den nächsten Sommer im Laden verpflichten konnten.

Im Käsekeller kümmerten sich wiederum Hanspeter Streiff und Max Arnold um die wichtige Käsepflege. Irene Wallimann, sowie die beiden



hinten stehend v.l.n.r. Irene Schmucki, Jan Vanous, Anita Arnold, Marco Lüscher, Irene Wallimann, Patrick Herger, John Schuppli, vorne v.l.n.r. Beat Gmür, Sonja Briker, Silvan Stalder, Crispin Odermatt, Adéla Janku

Aushilfen Anita Arnold und Lisi Riedi bildeten zusammen mit Sonja Briker das Ladenteam, welches unsere Alpprodukte direkt an die Kunden auf dem Urnerboden verkaufte. Dank Irene Schmucki wurden wir auch in diesem Sommer wieder bestens versorgt und konnten den Nachmittag gestärkt und gut gelaunt in Angriff nehmen.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden recht herzlich bedanken für die grosse Unterstützung und die äusserst angenehme Zusammenarbeit. Auch die vielen gemütlichen Stunden ausserhalb der Arbeitszeit waren stets ein guter Ausgleich zum fordernden Alltag.

*Silvan Stalder,
Produktionsleiter*



Bei winterlichem Wetter sind wir am 1. Juni in die Saison gestartet. Eine Alpfahrt, die aussergewöhnlicher kaum hätte sein können.

Ein ähnliches Szenario spielte sich um Mitte September erneut ab, als der Klausenpass für eine Woche wegen starkem Schneefall gesperrt war und rund ein Dutzend Älpler auf dem Urnerboden eingeschneit waren. Während 4 Tagen blieben die verbleibenden Kühe eingestallt und mussten mit Heu versorgt werden.

Dazwischen war es aber wieder ein sehr guter Sommer mit viel Milch, ähnlich wie 2023. Die Produktion in der AlpKäserei verlief über weite Strecken reibungslos.

Auch die Anlagen sind grösstenteils nach wie vor gut erhalten und erfüllten

ihren Zweck. Eine Ausnahme bildete das Butterfass, welches leider mitten im Sommer ausgetauscht werden musste. Wir durften wieder auf ein hervorragendes Team zählen, das hart aber trotzdem sauber und exakt arbeitete. Die Produktionsmenge der meisten Produkte konnte auch in diesem Jahr wieder leicht gesteigert werden. Gesamthaft wurden noch einmal gut 55'000 kg Milch mehr verarbeitet als im Vorjahr. Dies war wieder eine überraschend grosse Steigerung. Verglichen mit dem Sommer 2022 vor 2 Jahren sind es sogar ca. 135'000 kg mehr. Dieser Anstieg zeugt auch von einer positiven Marktentwicklung.

Gerade die Zusammenarbeit mit Grossverteilern wie der Migros konnten noch stärker gefestigt werden, sodass man auch in Zukunft gemeinsam noch weiter wachsen kann.

Aber auch bei vielen kleineren Kunden konnte der Absatz auf einem guten Niveau gehalten, oder sogar gesteigert werden.

Ebenfalls zeichnet sich die gute Beteiligung der Älpler beim Käseabsatz ab. Im Laden lief zeitweise, aufgrund des teilweise etwas schlechteren Wetters als letztes Jahr, eher weniger. Auf den ganzen Sommer betrachtet waren die finanziellen Einbussen aber dann doch weniger gravierend als zwischenzeitlich befürchtet.

Der Urnerboden Käsekuchen, das Rhabarberjoghurt und der Chiliraclette, welche 2024 ihren Weg ins Urnerboden Sortiment gefunden haben, konnten sich etablieren und an Beliebtheit gewinnen. Diese neuen Produkte werden auch weiterhin erhältlich sein. Das wichtigste ist und bleibt die Qualität. Denn diese sichert unsere Existenz. Nur qualitativ hochwertige Produkte haben eine Chance, sich auf dem Markt gegen die immer grösser werdende



Konkurrenz zu behaupten. Die Qualität des Endprodukts beginnt bei der guten Milchqualität, für welche ich mich bei allen Älplern auch dieses Jahr wieder bedanken möchte.

Silvan Stalder,
Produktionsleiter

Eingelieferte Milch	1'054'061 kg
Verarbeitete Milch	769'509 kg
Alpkäse	5'202 Laibe
Alpraclette	2'665 Laibe
Alpmutschli	12'537 Stück
Weichkäse	2'048 Stück
Alpjoghurt	48'093 kg
Alpbutter	6'852 kg
Alppastmilch	5'270 kg

ERFOLGSRECHNUNG	2024 CHF	2023 CHF
Käseverkauf	1'106'741.70	981'038.81
Milchprodukteverkauf	447'364.13	437'146.54
Milchverkauf	196'316.85	204'783.55
Handelsertrag	111'770.40	116'932.10
Dienstleistungsertrag und Gastronomie	8'914.97	9'767.45
Übriger Ertrag	20'555.55	12'678.47
Bestandesänderungen Butter und Käse	-243.75	-6'536.75
TOTAL BETRIEBSERTRAG, INKL. BESTANDESÄNDERUNG	1'891'419.85	1'755'810.17
Kauf Milch	-603'402.94	-582'037.03
Einkauf für Milchverarbeitung	-51'617.90	-45'370.20
Einkauf Hilfs- und Verbrauchsmaterial	-115'218.29	-114'233.91
Handelswareneinkauf	-100'919.89	-89'460.50
Aufwand bezogene Dienstleistungen	-84'968.60	-96'792.68
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-966'127.62	-927'894.32
BRUTTOGEWINN	925'292.23	827'915.85
Löhne und Gehälter	-466'812.20	-375'873.65
Honorare, Verwaltungsrat und Kommissionen	-5'955.00	-9'517.50
Sozialversicherungsaufwand	-51'197.60	-41'903.80
Übriger Personalaufwand	-8'283.70	-11'361.45
TOTAL PERSONALAUFWAND	-532'248.50	-438'656.40
Mieten, Unterhalt und Reparaturen	-36'003.45	-29'766.18
Fahrzeug- und Transportaufwand	-50'405.98	-58'262.03
Sachversicherung, Gebühren und Abgaben	-16'971.80	-7'996.61
Energie- und Entsorgungsaufwand	-52'948.10	-49'572.45
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-26'505.50	-32'962.55
Werbeaufwand	-8'586.35	-7'057.15
Übriger Betriebsaufwand	-1'307.91	-1'180.65
TOTAL ÜBRIGER AUFWAND	-192'729.09	-186'797.62
ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, ZINSEN UND STEUERN	200'314.64	202'461.83

	2024 CHF	2023 CHF
Ordentliche Abschreibungen z.L. Betriebsrechnung	-126'777.00	-137'872.00
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN	73'537.64	64'589.83
Finanzaufwand (Zinsen und Bankspesen)	-8'716.20	-8'957.84
TOTAL FINANZAUFWAND	-8'716.20	-8'957.84
ERGEBNIS VOR NEBENERFOLG UND STEUERN	64'821.44	55'631.99
Ertrag Liegenschaft (Mietzinserträge)	20'401.45	13'461.30
Aufwand Liegenschaft (Baurechtszins und Geb. Vers.)	-37'986.49	-11'438.85
Bildung Rückstellung Gebäudeunterhalt	-35'000.00	-35'000.00
a.o. Ertrag	0.00	7'586.89
Steuern	-2'755.30	-3'023.30
UNTERNEHMENSERFOLG	9'481.10	27'218.03

BILANZ AKTIVEN	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Flüssige Mittel	276'165.00	134'164.15
Forderungen Lieferung und Leistung	65'589.75	105'314.65
Warenvorräte	400'091.85	413'917.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	46'834.20	21'069.00
UMLAUFVERMÖGEN	788'680.80	674'465.35
Projekt Käselager, Anteilschein GUAP	15'500.00	15'500.00
Sachanlagen beweglich	413'140.45	
./. kumulierte Abschreibungen	-297'020.45	116'120.00
Sachanlagen feste Einrichtungen	1'603'941.72	
./. kumulierte Abschreibungen	-1'197'747.72	406'194.00
Sachanlagen Gebäude	4'202'354.34	
./. kumulierte Abschreibungen	-2'744'271.34	1'458'083.00
ANLAGEVERMÖGEN	1'995'897.00	2'122'674.00
AKTIVEN	2'784'577.80	2'797'139.35

BILANZ PASSIVEN	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung	2'190.65	7'207.55
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	4'143.30	1'715.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	261'658.20	188'611.80
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	267'992.15	197'534.80
Investitionskredit Bund	720'000.00	800'000.00
Hypothek	315'000.00	325'000.00
Übrige Darlehen	177'500.00	215'000.00
Rückstellungen	140'000.00	105'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'352'500.00	1'445'000.00
Aktienkapital Stimmrechtsaktien (CHF 50.00)	427'250.00	427'250.00
Aktienkapital Namenaktien (500.00)	721'500.00	721'500.00
Gesetzliche Reserven	4'400.00	3'000.00
Gewinn-/Verlustvortrag	1'454.55	-24'363.48
Jahresergebnis	9'481.10	27'218.03
EIGENKAPITAL	1'164'085.65	1'154'604.55
PASSIVEN	2'784'577.80	2'797'139.35

VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Gewinn-, resp. Verlustvortrag vom Vorjahr	1'454.55	-24'363.48
Jahresergebnis	9'481.10	27'218.03
BILANZERGEBNIS	10'935.65	2'854.55
ZUWEISUNG 5% AN GESETZLICHE RESERVEN	-500.00	-1'400.00
DIVIDENDE	0.00	0.00
GEWINNVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	10'435.65	1'454.55

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 1.1.2024 bis 31.12.2024

gemäss Art. 959c OR

1	Firma, Rechtsform und Sitz Alpkäserei Urnerboden AG, Dörflihaus, 6464 Spiringen
2	Erklärung zu den Vollzeitstellen Im Jahresdurchschnitt wurde die Schwelle von 10 Vollzeitstellen nicht erreicht.
3	Beteiligungen Keine
4	Anzahl eigener Anteile (Bestandesangabe) 31.12.2023 0 Namenaktien 31.12.2024 0 Namenaktien
5	Erwerb und Veräusserung eigener Anteile (Bewegungsangabe) Keine
6	Leasing-Verbindlichkeiten Keine
7	Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen Keine
8	Sicherheiten zugunsten Dritter Keine
9	Verpfändung oder Belastung von Aktien zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Grundpfandbelastung auf der Liegenschaft mit dem Buchwert von CHF 1'458'083.00
10	Eventualverbindlichkeiten Keine
11	Mitarbeiteraktien und -optionen Keine
12	Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung Bildung von Rückstellungen für Gebäudeunterhalt von CHF 35'000.00
13	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Keine
14	Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle Keiner

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Generalversammlung
der Alpkäserei Urnerboden AG
c/o Gemeindekanzlei Spiringen AG
Dorf 10, 6464 Spiringen

Rechtsgrundlage

Statuten der Alpkäserei Urnerboden AG (Art. 18 und 19) vom 17. Juni 2014

Prüfung der Jahresrechnung vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Die Aktiengesellschaft der Alpkäserei Urnerboden hat auf eine gesetzliche Revision verzichtet und die Unterzeichneten mit der Durchführung der statuarischen Revision beauftragt. Im Sinne dieses Auftrages haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alpkäserei Urnerboden AG für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese nach den Grundsätzen der Rechnungsführung zu prüfen und der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag zu stellen.

Unsere Revision haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Tätigkeiten bestanden in erster Linie aus Befragungen, Prüfung der Bilanzstände, Detail- und Stichprobenkontrollen bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Belegen und Buchungen. Wir haben vertieft auch vereinzelte FIBU-Konten und deren Kostenstellen näher überprüft.

Bei der Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

6468 Attinghausen, 17. März 2025

Monika Müller
Attinghauserstrasse 66a, 6460 Altdorf

Matthias Stadler
Eygasse 30, 6460 Altdorf





VERKEHRSVEREIN URNERBODEN

Der Verkehrsverein Urnerboden hat eine beeindruckende Geschichte, die bis ins Jahr 1967 zurückreicht. Er wurde gegründet, um den Tourismus in der Region zu fördern, um Langlaufloipen zu betreiben, Wanderwege zu unterhalten und verschiedene Veranstaltungen durchzuführen.

Im Laufe der Jahre hat der Verein viele Initiativen ergriffen, darunter die Aufstellung und Erneuerung von Bänklis, die Durchführung von Biathlonveranstaltungen und Langlaufrennen sowie die Organisation von Schlittenhundelagern und internationalen Schlittenhunderennen.

Dreissig Jahre wurde auch das Älpler Wunschkonzert mit Radio SRF durchgeführt. Die Mitgliederzahl ist von 5 bei der Gründung, auf 197 im Jahr 2025 gestiegen, was zeigt, wie wichtig der Verein für die Gemeinschaft geworden ist. Die Mitglieder setzen sich aus „Ferienhäuslern“, Bauern, Einwohnern und „Heimweh-Urnerbödelern“ zusammen. Der Vorstand engagiert sich aktiv für den sanften Tourismus und bemüht sich, das Beste für den Urnerboden zu tun.

Der Verkehrsverein hat auch eine Homepage eingerichtet. Die Prospekte werden immer wieder aktualisiert und in verschiedenen Lokalen und Einrichtungen aufgelegt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Urnerboden im Sommer und im Winter.

*Markus Walker,
Präsident Verkehrsverein Urnerboden*

DANK

Geschätzte Aktionärinnen
und Aktionäre

Das Jahr 2024 kann als ein arbeitsreiches Jahr mit einem gutem Abschluss bezeichnet werden. Trotz der Wetterkapriolen im Frühling und Herbst ist es unseren Milchlieferanten gelungen, die Käseemilch pünktlich und in guter Qualität abzuliefern.

Zuerst möchte ich mich bei allen Milchlieferanten der Alpkäserei Urnerboden bedanken. Sei es für die Arbeit auf der Alp, mit den Tieren oder für die Mithilfe beim Verkauf, sprich der Käserücknahme. Ihr seid es, die mit euren Tieren täglich eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Käseherstellung liefern. Danke für die gute Zusammenarbeit.

Weiter danke ich unserem Produktionsleiter Silvan Stalder für seinen unermüdlichen und weitsichtigen Einsatz. Er hat mit seinem ganzen Team hervorragende Produkte produziert.

Danken möchte ich auch Patrik Herger Verkaufsleiter für seine Zuverlässigkeit und den Umsatz Erfolg, den er mit sei-

nem Verkaufs- und Ladenteam verbuchen kann.

Auch Merci sage ich unserer langjährigen Ladenleiterin Sonja Briker mit Team. Eure fröhliche, freundliche Atmosphäre im Laden ist immer wieder ein Grund, vorbeizuschauen und einzukaufen.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich dem gesamten Käseerteam. Danke für eure grossartige Arbeit.

Danken möchte ich Mathias Zraggen AGRO-Treuhand für seine Dienstleistung im Buchhaltungssektor. Danke für die genaue und kritische Betrachtungsweise.

Unserem abgetretenen Verwaltungsratspräsidenten Arnold Walter möchte ich danke sagen für seinen jahrelangen Einsatz zu Gunsten der Alpkäserei Urnerboden AG.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihre Treue.



Meinen Verwaltungsratskollegen möchte ich «dankä sägä». Jeder in seinem Bereich ist eine wertvolle Stütze. Gemeinsam ist es unsere Aufgabe, umsetzbare, schlaue Strategien zu entwickeln und gute weiterzuführen. Ich danke jedem einzelnen Verwaltungsratsmitglied für seine Integrität und Leistung.

Unserer Sekretärin Lucia Cathry danke ich für die wichtige administrative Arbeit in unserem VR.

Dem Geschäftsführer der Landi Uri AG, Theo Kempf, und dem Verkehrsverein Urnerboden, Markus Walker, danke ich herzlich für die interessanten Beiträge im Geschäftsbericht.

Besten Dank auch an unsere Rechnungsrevisoren Monika Müller und Matthias Stadler Altdorf, für die wichtige Revisionsarbeit.

Mit dem Frühlingserwachen rückt der Alpsommer 2025 in greifbare Nähe. Die Gräser und Kräuter auf unseren Alpweiden wechseln ihre Farbe von braun zu einem bunten Grün und beginnen zu wachsen. Die Natur ist die Grundlage unserer Produkte. Danken wir auch ihr. «Danke»

*Franz Gamma,
Präsident des Verwaltungsrats*



HERAUSGEBERIN

Alpkäserei Urnerboden AG

GESTALTUNG

Edith Gisler, Bürglen

DRUCK

Arnold Druck-Shop, Altdorf

© 2025